Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 4 (1883)

Heft: 4

Artikel: Aus dem achten Jahresbericht der Schulausstellung in Zürich (1882) : Ökonomie

Autor: Hunziker, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-253409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

X. Vorübergehende Ausstellung von Fabrikaten und Verlagsgegenständen in der Schulausstellung.

Das Verzeichnis derjenigen Firmen, Produzenten und Privaten, welche im Lauf des Jahres Gegenstände für längere oder kürzere Zeit in der Schulausstellung der öffentlichen Besichtigung dargeboten haben, weist 24 Namen auf.

XI. Ökonomie.

Der Fond der Schulausstellung weist gegenwärtig ausser dem zinstragend angelegten Bestand von Fr. 1502 zwei Aktien der Zürcher Handelsbank auf, welche am Abend der Konstituirung des Vereins für die Schulausstellung der Verwaltung der letztern als anonyme Schenkung zugekommen sind. Prinzipiell ist nunmehr beschlossen worden, dass die Zinsen des Fonds für einstweilen zur Äufnung desselben verwendet werden und nicht in die Kasse fallen sollen; ebenso, dass Geschenke und Legate von höherem Betrag, falls nicht seitens der Geber anders bestimmt wird, von nun an im ganzen Betrage dem Fond beigefügt werden sollen. Im Berichtsjahr ist uns ein solches Legat von Fr. 200 zum Andenken an eine l. Verstorbene übergeben worden, das wir im Einverständnis mit dem Geber zur Hälfte für die laufenden Ausgaben verwendet haben.

Die Kassarechnung weist einschliesslich unsers Anleihens von Fr. 1000 einen Passivsaldo von Fr. 1024, 03 auf, also im Verhältnis zum Passivsaldo des Vorjahres von Fr. 830. 38 einen weitern Rückschlag von Fr. 193. 65. Die Verwaltungskommission war von vornherein darüber nicht im Zweifel, dass der grosse Einnahmeposten von Fr. 1126. 60 an Gaben und Legaten, den die vorjährige Rechnung aufweist, besondern Verhältnissen, die nicht alle Jahre wiederkehren, seinen Ursprung verdanke und ist daher auch über den diesjährigen Rückschlag auf diesem Posten nicht beunruhigt. Wird einmal der Verein für die Schulausstellung erstarken, dessen Wirken eben nur erst die beiden letzten Monate des abgelaufenen Geschäftsjahres umfasst und wird eine grössere Zahl der Schulpflegen des Kantons, die wir ebenfalls erst nach der Rekonstruktion des Instituts um Subventionen angegangen haben, mit regelmässigen Jahresbeiträgen uns unterstützen, so dürfte bei sorgsamer und gewissenhafter Zuratehaltung der uns anvertrauten Mittel schon im nächsten Jahre der Passivsaldo sich vermindern und auch die Zeit nicht ferne sein, wo es uns gelingt, durch Tilgung des Anleihens von Fr. 1000 auch diese Spur der lange andauernden Übergangszeit zu beseitigen und dadurch für die Ausgestaltung des Instituts freiere Hand zu gewinnen. Indem wir daher den Behörden, Korporationen und Privaten, die uns auch dies Jahr wieder mit freigebiger Hand unterstützten, unsern herzlichen Dank aussprechen, möchten wir alle diejenigen, welche mit uns wünschen, dass die Schweizerische Schulausstellung in Zürich immer mehr dazu gelange, durch kräftiges Vorstreben nach ihren grossen und schönen Zielen zur Förderung des schweizerischen Schulwesens beizutragen, darauf hinweisen, dass — die Fortdauer dieser tätigen Mithülfe vorausgesetzt — die Grundlage